

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Infos & Akzente**

Band (Jahr): **8 (2001)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Editorial

Forschen an Pädagogischen Fachhochschulen ist ein Begriff, der Emotionen verschiedenster Art weckt. Im Schulfeld sind es häufig Ängste, die in der Formel gipfeln: Anstatt gute Handwerker kommen in Zukunft blosse Theoretiker in die Schule. Auf der anderen Seite sind es aber auch ebenso grosse Hoffnungen: Forschung kann eine intensivere Auseinandersetzung um die Qualität der Schule bedeuten. Theorie und Praxis, Ausbildung und Schulfeld können gegenseitig zu positiven Weiterentwicklungen der Schule beitragen.

In diesem Spannungsfeld ist das vorliegende Heft angesiedelt. Es geht, wie Prorektor Peter Sieber in der Einleitung deutlich macht, von der gesetzlichen Vorgabe aus, dass Fachhochschulen Forschungsleistungen erbringen müssen. Die weiteren Beiträge öffnen dann das Feld und machen – klar ausgesprochen durch Silvia Grossenbacher – deutlich, dass diese Voraussetzung sehr unterschiedlich interpretiert werden kann. Allerdings betont sie auch unmissverständlich, dass die PH-Forschung den allgemein gültigen Forschungsstandards zu genügen habe.

In diesem Rahmen kann Forschung sehr praxisnah ausgestaltet werden, wie es die amerikanische Professorin Catherine Cornbleth verdeutlicht. Ihre Unterrichtsforschung ist direkt in der Lehrer/innenausbildung angesiedelt – dies vorwiegend im Sinn von Fallstudien. Lucien Criblez dagegen beschreibt, welche Lücken gegenwärtig in der Lehrerforschung bestehen – wobei er eher an die klassischen Methoden der empirischen Forschung denkt.

Allerdings wird es nicht nur darum gehen, an der Pädagogischen Hochschule selbst eine Forschungskultur aufzubauen. Vielmehr muss diese auch dem Schulfeld vermittelt werden. Auf diese Notwendigkeit verweist Martin Stadelmann, der Praxislehrkräfte zum Thema befragt hat. Wenn hier die grundsätzliche Skepsis gegenüber Theorie abgebaut werden kann, dürfte ein positives Zeichen gesetzt sein, um die neue Kultur forschungsgestützter pädagogischer Reflexion ins Schulfeld zu tragen. Stadelmann votiert deshalb für eine verstärkte Kooperation von Dozierenden und Praxisausbilder/innen, um die Verbindung von Ausbildungswissen und praktischem Können zu fördern.

Insgesamt weist das Heft also nicht nur auf die ungelösten Probleme hin. Deutlich wird vielmehr, dass daran im Moment intensiv gearbeitet wird. Für die Zukunft besonders wichtig sind die dargestellten Beispiele erfolgreicher Forschung, ein klares Profil der künftigen Forschung an der PHZH und die deutlich zum Ausdruck kommende Bereitschaft, das schulische Feld als kompetenten Ansprechpartner ernst zu nehmen.

Heinz Moser

schwerpunkt 2

Peter Sieber: Forschen und entwickeln an Pädagogischen Hochschulen	2
Silvia Grossenbacher: Was bringt Forschung und Entwicklung der Lehrerinnen- und Lehrerbildung?	4
Catherine Cornbleth: Praktische Unterrichtsforschung	8
Lucien Criblez: Die Lehrerinnen- und Lehrerbildung als Forschungs«objekt»	13
Martin Stadelmann: Vorbehalte von Praxislehrkräften gegenüber «Theorie» in der Lehrer/innenbildung	16
Alexandra Bloch: Feminisierung des Volksschullehrerberufs aufgrund gescheiterter Professionalisierung?	19

aktuelle themen 23

Inga Pinhard: Das Drama des begabten Kindes – was das Buch zum Kultbuch macht	23
Sabine Andresen: Mädchenbewegung und Mädchenliteratur zu Beginn des 20. Jahrhunderts	27
Charles-Marc Weber: Zusatzausbildung für Englisch an der Primarschule	33
Christian Berther: Mein Aufenthalt als «Assistant Teacher» in Schottland	34

medien 37

Daniel Ammann: Mediensplitter – Weniger ist mehr	37
Medientipps	37

pestalozzianum intern 41

Heinz Moser: WebQuest Wettbewerb 2001	41
---------------------------------------	----

verschiedenes 42

schlusspunkt 44

Professor Eierkopf	44
Cartoon, Magi Wechsler	44

Beilage in der Mitte des Heftes

PHZH: Erweiterte Schulleitung und Verwaltung

Pädagogische Hochschule Zürich



UM417577